

Rolf Königs: Gladbach wird zur „Textile City“

VON JAN SCHNETTLER

Vom früheren „Manchester am Niederrhein“ zur modernen Textilhochburg: Nichts Geringeres als diese Wandlung prognostiziert Rolf Königs der Stadt schon in Kürze. „Wir sind auf dem Weg, Mönchengladbach zur ‚Textile City‘ zu machen“, sagte der Vorsitzende des Rheinischen Textil- und Bekleidungsverbandes und Geschäftsführer der Aunde-Group jetzt bei der Eröffnung des Restaurants „Kette & Schuss“ des Caterers Noi! in der Monforts-Halle. Während im Hintergrund eine historische Franz-Müller-Kreuzspulmaschine vom Lkw geladen wurde, der erste von Hunderten Bausteinen des künftigen Textiltechnikums in der Halle, skizzierte Königs den Weg zu einem „textilen Ensemble“ rund um Hochschule und Monforts-Quartier.

„Wir haben die Vision, ein Fraunhofer-Institut an der Hochschule anzusiedeln“, nannte er den frischesten Bestandteil der Planungen. Die sehen konkret wie folgt aus: Schon zum Ausbildungsjahr 2015/2016 soll die Textil-Akademie NRW an den Start gehen, an der Berufsschüler aller textiler Ausbildungsberufe aus ganz Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein lernen.

„Wir werden das finanziell stemmen“, versprach Königs. Neben der an den Campus angedockten Berufsschule sollen die Techniker- und Meisterausbildung, die überbetriebliche Ausbildung, die fachliche Weiterbildung, duale Studiengänge und Förderklassen Bestandteile der Akademie sein.

Ein Mix aus Aus- und Weiterbildung sowie Studium also, der auch der Hochschule „einen weiteren Schub geben wird“, so Königs. Und durch die Ansiedlung eines Fraunhofer-Instituts – als mögliche Adresse wurde bereits das ab Mai im Bau befindliche Energieeffizienz-Zentrum „NEW-Blauhaus“ auserkoren – soll das Ensemble zusätzlich durch den Aspekt der anwendungsbezogenen Forschung bereichert werden. Nun gilt es nur noch, den visionären Worten konkrete Taten folgen zu lassen. „Erst bei der gelungenen Umsetzung von Visionen sieht man, wer ein Kenner und Köhner ist“, sagte Königs mit anerkennendem Blick auf Noi!-Gründer Thorsten Neumann und die Krefelder Jagenberg-Gruppe um ihren Vorstand Erich Bröker, denen es gelungen ist, die Monforts-Halle als Schmuckstück auf der Grenze zwischen Gladbach und Rheydt sowie zentrales Element des Masterplans zu etablieren.